

Little Butterfly

Von You-chan

Kapitel 6: Der Ausflug zum Onsen - Tag 2

VI. Kapitel

Die Sonne schien hell durch das kleine Fenster und erfüllte das Zimmer mit einer angenehmen Wärme. Es war wirklich ein herrlicher Tag. Kojima blinzelte und öffnete langsam und verschlafen die Augen, als ihm die Sonnenstrahlen ins Gesicht schienen. Er kniff sie sogleich wieder zusammen, da sie sich noch nicht an das grelle Tageslicht gewöhnt hatten und drehte sich zur Seite. Leise gähnte er, bis er den warmen Körper nah an sich endlich registrierte. Er strich sich schnell die zotteligen blonden Haare aus dem Gesicht, schlug die Augen ein paar mal auf und zu, damit er Nakahara schließlich klar und nicht mehr wie durch einen Schleier erkennen konnte. Er schlief friedlich wie ein Baby und sein Atem wirkte regelrecht beruhigend. Yuki bemerkte, dass er keinen Schlafanzug an hatte, also fast nackt war. Gestern...gestern Nacht! Und schon schoss ihm das Blut in den Kopf, bei dem Gedanken an die vergangene Nacht. Diese neue Erfahrung. Diese Geräusche die beide von sich gegeben hatten und das wahnsinnige Gefühl, das er gehabt hatte. Unglaublich. Aber fürchterlich peinlich. Nein es durfte Kojima jetzt nicht mehr peinlich sein. Er hatte Nakahara doch seine Liebe gestanden. Sie waren doch jetzt ein Paar. Ein richtiges Paar. Sie würden ab jetzt doch eine Beziehung führen und dazu gehörten auch Zärtlichkeiten wie diese. Das war alles neu für Kojima und es würde wohl einige Zeit dauern bis er sich daran gewöhnen wird. Aber wenn er seinen schwarzhaarigen schlafenden Freund nun so betrachtete war er wirklich glücklich, dass es soweit gekommen war. Nakahara war wirklich der hübscheste Junge, den er bisher gesehen hatte. Er hatte unglaublich schöne seidige gepflegte und glänzende pechschwarze Haare. In seinen gräulichen, fast schwarzen Augen, die ja nun leider geschlossen waren, konnte man sich verlieren. Seine Haut war sanft und zart wie ein "Baby Po" und diese Lippen...ein Traum! Sowie sein Körper. Es war Kojima zwar peinlich, aber er fand diesen Körper einfach anbetungswürdig, atemberaubend und sehr...erotisch. Das er so etwas Mal denken würde. Nakahara schmatzte kurz auf und schlug mit einem Mal seine Decke weg und breitete sich noch mehr aus. Kojima schaute ihn erschrocken an, stellte dann aber fest, dass er immer noch schlief und unterdrückte ein Kichern. Jetzt hatte er noch einen besseren Blick auf seinen Körper. Wie dieser gestern gegläntzt und sich angefühlt hatte. Yuki wurde schon wieder ganz heiß. Er schluckte. Sein Finger fand ganz automatisch eine Laufbahn auf dem vor ihm liegenden Körper. Kojima beugte sich etwas zu Atsushi runter und stellte sich vor wie dessen Lippen ihn wieder so sanft berühren würden. "Was tust du da?" fragte der offenbar aufgewachte Nakahara mit noch geschlossenen Augen. Yuki schrak heftig zurück und wurde knallrot. "Ich...ich..." stotterte er.

Nakahara setzte sich schmunzelnd auf und fuhr sich durch die Haare. "D...da war etwas auf deinem Br...Brustkorb!" versuchte sich der Blondschoopf zu verteidigen. Nakahara kicherte kurz auf und krabbelte, wie eine Raubkatze auf allen vieren, auf Kojima zu, direkt zwischen seine Beine. "Guten Morgen erstmal, mein Schatz." Er drückte ihm einen liebevollen Kuss auf. "G...guten Morgen." Er stotterte immer noch leicht und schien etwas unsicher und verlegen zu sein. Nakahara zog sich also wieder zurück, stand auf und streckte sich erstmal ordentlich. "Hast du gut geschlafen?" Kojima blickte heimlich nach oben. Konnte er seine Boxershorts denn nicht höher ziehen? Ihm wurde wieder heiß. Er versuchte seine Gedanken herunter zu schlucken und senkte den Blick nach unten. "Hey! Hörst du denn nicht? Ich hab dich was gefragt." Nakahara wuschelte ihm durch die blonden Haare. Yuki wich erschrocken zurück und glubschte Atsushi mit hochrotem Kopf an. Der Schwarzhaarige schaute ihn verdutzt an und man konnte "Was hast du denn?" in seinen Augen ablesen. Yuki zwang sich seine Nervosität und seltsamen Gefühle zu unterdrücken und lächelte seinen Freund an. "Ich geh duschen, ja?" und schon verschwand er, nachdem er sich noch schnell eine Hose überzog, aus der Zimmertür. Nakahara blieb Kopfkrazend, sowie verwirrt zurück. Kojima stürzte zum Badezimmer im Flur. "Oh man! Wie soll ich mich denn bloß verhalten? Ich verunsichere ihn sicher total. Ahhh ich IDIOT!" Die letzten Worte sprach er laut aus. Nach 10 Minuten war er fertig mit Duschen. Er ging zurück zu ihrem Zimmer und trat nichtsahnend herein. Nakahara stand auf einem Bein und wollte mit dem anderen gerade in neue Boxershorts steigen. Beiden schoss das Blut rasend schnell in den Kopf. "Tut mir leid!" brüllte Kojima, die Tür schnell wieder zuschlagend. War ja klar, dass so etwas passieren würde! Warum musste er heute ständig Nakaharas Astralkörper ausgesetzt sein?? Er schlug die Hände vor's Gesicht. Als er sie wieder wegnahm bemerkte er Blut an seinen Fingern. Er hatte doch tatsächlich Nasenbluten bekommen. "Kein Wunder." nuschelte Kojima. Mein Gott, war ihm das alles peinlich. Nach einem Zeichen von Nakahara betrat er wieder das Zimmer. Verlegen schaute er zu Boden und betonte noch mal wie leid es ihm tat. Nakahara jedoch kam auf ihn zu und strich ihm sanft lächelnd eine Strähne aus dem Gesicht. Damit er in Yukis wunderschöne Augen sehen konnte, hob er langsam seinen Kopf am Kinn an. Dieser süße Blick. "Ich liebe dich, Kojima." flüsterte Atsushi leise und küsste sein Gegenüber sanft auf die Stirn. Yukis Herz klopfte so stark, als wolle es ihm aus der Brust springen. Nakahara hätte gerne das Gleiche gehört, aber sein Schatz entgegnete nichts, sondern drückte sich nur verlegen lächelnd an seinen Freund. Weil es Kojima unangenehm schien, versuchte Nakahara das Thema zu wechseln. "Woll'n wir frühstücken?" fragte er, nachdem er sich wieder von Yuki entfernt hatte. Dieser bejahte strahlend, zog sich schnell etwas an (wobei ihm Nakahara natürlich nicht zuschaute) und beide machten sich auf zum Frühstückssalon. Während sie so da saßen und aßen hofften sie immer wieder, dass der perverse Geschäftsmann von gestern nicht wieder auftauchen würde. Sie atmeten erleichtert auf, als sie zufällig vom Nachbartisch erfuhren, dass dieser heute Morgen schon sehr früh abgereist war. Wahrscheinlich hatte Nakahara ihn wirklich eingeschüchtert. Nach dem leckeren Frühstück überlegten die zwei Jungs, wie sie den restlichen Tag gestalten könnten, da der Bus nach Hause erst am frühen Abend abfahren würde. Sie beschlossen eine Fahrradtour zu unternehmen und die Gegend zu erkunden. Beim Fahrradverleih, der ganz in der Nähe war und den sie dank eines kleinen Plans schnell fanden, kostete ein Fahrrad nur einige Yen. In der Stadt kostete ein Fahrrad knapp 2000Yen mehr. Es war ein perfekter Tag. Da es schön warm war konnte man problemlos in kurzen Shorts radeln. Atsushi und Yuki fanden einen schönen Radweg, der teilweise am Rande des

Dorfes, sowie direkt durch und an einem Wald entlang führte. Ab und zu hielten sie an um sich Häuser oder Pflanzen genauer anzuschauen. Yuki schoss einige Fotos von der Landschaft. Er konnte seinen schwarzhaarigen Freund auch ein paar Mal überreden sich fotografieren zu lassen, obwohl er dies normalerweise nicht mochte. Er fand, dass ein Foto nur Äußerlichkeiten zeigt und nicht das wahre Ich eines Menschen. So bekommt der Betrachter oft ein falsches Bild von dem Abgebildeten. Yuki empfand es immer für sehr intelligent und erwachsen, was Nakahara von sich gab. Kojima fotografierte noch viele verschiedene Schmetterlinge. Beide liebten Schmetterlinge über alles und sie hatten sich oft über ihr Verhalten und Lebensart unterhalten. Außerdem verband Yuki Schmetterlinge mit dem Tag an dem sie sich kennengelernt hatten. An dem Tag, an dem Nakahara abhauen wollte. Yuki war so froh, dass es nie dazu kam. Er konnte sich ein Leben ohne Nakahara jetzt nicht mehr vorstellen und so ging es auch Nakahara selbst. Sie brauchten sich und sie würden immer füreinander da sein. "Komm wir machen dort eine Pause. Wer zuerst da ist..." meinte Atsushi und schon trat er in die Pedale und düste davon. Kojima kam nur schwer hinterher und beide waren völlig aus der Puste, als sie bei der kleinen Holzhütte, die leicht im Wald lag, ankamen. "Erster!" lachte Atsushi und ließ sich schnaufend auf eine Holzbank fallen. "Du bist ja auch viel früher losgefahren als ich." versuchte sich Kojima zu verteidigen und rang nach Luft. Er entschied stehen zu bleiben, da ihm sein Hintern schon leicht weh tat vom langen Sitzen auf dem unbequemen Fahrradsattel. Lange Zeit lehnte er gegen die Hüttenwand mit geschlossenen Augen und genoss die frische Luft, bis Nakahara plötzlich vor ihm stand und seine Hände an Yukis Hüfte platzierte. Der Blondhaarige schaute sein Gegenüber leicht verdutzt, aber sachte lächelnd an. Nakahara kam näher, stützte sich mit einem Arm an der Wand ab und umklammerte mit der anderen seinen Freund, der mittlerweile wieder rot wie eine Tomate wurde. "Wir sind hier ganz allein." flüsterte Atsushi sanft mit einem verführerischen Unterton. Kojima schluckte. Beide küssten sich lange zärtlich, als auf einmal Atsushis Hand seinen Weg zu Kojimas Hose fand, sie aufknöpfte und hinein fuhr. Der völlig überraschte Kojima löste ruckartig den Kuss und gab ein leises "nein" von sich. Er stöhnte auf, als er dort gestreichelt wurde und presste die Augen zu. "Nein!" wiederholte er diesmal etwas lauter. Doch sein schwarzhaariger Freund dachte nicht daran aufzuhören. Er küsste seinen Hals und flüsterte ihm Dinge ins Ohr, die Yuki nicht verstand. "Hör auf. Ich will das nicht!" sagte er noch einmal verzweifelt. "Ich will nicht!" schrie er dann plötzlich und stieß Nakahara mit voller Wucht von sich. Schnaufend starrte er seinen Freund, der unsanft auf dem Boden landete, an und es tat ihm gleich leid, dass er so energisch gewesen war und ihm womöglich wehgetan hatte. Nakahara riss die Augen auf und schaute hoch zu dem Blondschoopf. Es spiegelte sich Unverständnis in seinem Blick wieder. Er rappelte sich wieder auf, klopfte sich den Dreck von den Klamotten, verließ die Hütte kopfschüttelnd und fuhr mit seinem Fahrrad weiter, ohne die kleine Wunde an seinem Knie zu bemerken. Er schien ernsthaft wütend zu sein. "Nakahara!" rief Yuki ihm hinterher. Dann machte er sich auch schnell wieder auf sein Fahrrad und schaffte es mühsam Nakahara einzuholen. Er fuhr den restlichen Weg jedoch einen Meter hinter ihm. Zurück im Hotel packten beide schweigend ihre Koffer. Kojima schaute Nakahara immer wieder an, aber dieser würdigte ihm nicht mal einen Blick.

Hatte es sich Kojima nun ernsthaft vermässelt? War's das dann?

Auch auf der Heimreise sprachen sie nicht miteinander. Nakahara starrte nur gedankenverloren aus dem Fenster und Yuki konnte sich einfach nicht überwinden mit ihm zu reden und alles wieder klar zu stellen. Zuhause angelangt trennten sich

ihre Wege an einer Kreuzung. "Machs gut." meinte Nakahara knapp und bog in die Straße zu seinem Nachhause ein. Kojima schaute ihm lange nach und schlürfte seufzend nach Hause. Er umging die hastige Begrüßung seiner Mutter und das Gefrage. Er wollte einfach nur ins Bett und schlafen. Oder die ganze Nacht weinen.

soo endlich geht's weiter! ^ ^ ...aber weiter hab ich leider noch nicht geschrieben x.x
Ich hab auch leider feststellen müssen, dass mir das kapitel nicht so gut gefällt v.v'
na ja ich freu mich über eure Kommentare! ^ ^~
eure you~chan